Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 34

Werbung

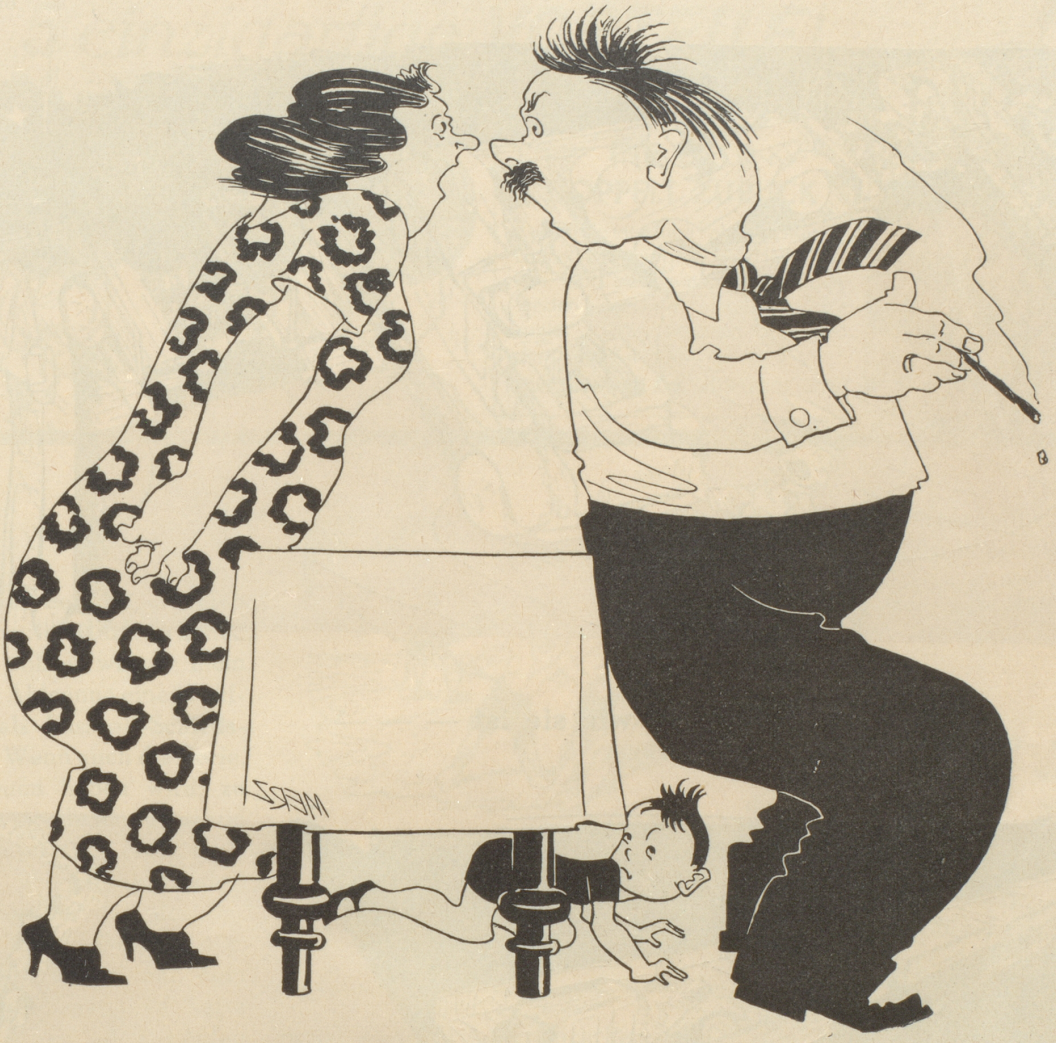
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sie: Ich wär für Völkerversöhnig! **Er:** Und ich für de Friede im Hus!

Der Roman

Hausfrau: «Marie, Sie gsiehnd jo ganz verschlofe-n us! Sie händ sicher die ganz Nacht wieder Roman gläse?»

Marie: «Ja, Madame, es ischt halt so ne schöni Gschicht gsi und sie händ erscht am Morge, kurz no de Vieri, ghürotet!» Z.

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Der Schrei nach . . . form

Neulich befand ich mich mit einer Anzahl junger Leute in einem Lokal, wo man immer zusammenzukommen pflegte, um sich über politische Fragen auszusprechen. Bei dieser Gelegenheit ergriff ein besonders hitziger Bursche das Wort, indem er versuchte, in einer halbstündigen schwulstigen Rede dem Auditorium seine politischen Ansichten über Staatspolitik klar zu machen. Mit mächtig gestikulierenden Händen rief er seinen Zuhörern zu: «Mitbürger, unsere nächste Aufgabe ist, vom Staate zu fordern: Wohnungsreform, Steuerreform, Bodenreform, Erziehungsreform, Kleidungsreform und Wäschereform» . . .

Worauf eine mitleidsvolle Stimme aus dem Hintergrunde des Lokales rief: «Gebt ihm Chloroform!» Thedy

HOLBEIN-STUBE
Basels *neues* originelles und gemütliches Lokal
des guten Geschmacks mit Restaurant, Grillroom, Bierstube, Baselstube. Dufourstr. 42 beim Neuen Museum
Tel. 33600. Erwin Pom.